

© RZ Koblenz

Hunsrücksonne zahlt fünf Prozent Dividende

Solarstrom Genossenschaft arbeitet rentabel

M **Kastellaun**. Fünf Prozent Dividende zahlt „Hunsrücksonne“ ihren Mitgliedern. Damit hat die 2008 gegründete Bürgerfotovoltaikgenossenschaft ihr zweites Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen. Die Genossenschaft betreibt Fotovoltaikanlagen in Kastellaun auf der Integrierten Gesamtschule (IGS), der Theodor-Heuss-Schule und in Boppard auf dem Kant-Gymnasium und der Berufsbildenden Schule.

149 Mitglieder haben das notwendige Kapital in Höhe von rund 862 000 Euro zur Verfügung gestellt. Im ersten Geschäftsjahr konnte eine Dividende von 3,25 Prozent ausgezahlt werden.

Dies lag in erster Linie an den Mindereinnahmen, die durch schadhafte Module auf der IGS hervorgerufen wurden. Es ist jedoch gelungen, dank des Engagements des Vorstands und hier besonders von Werner Berg, alle Module auf Kosten des Herstellers auszutauschen. Die Mindereinnahmen wurden zu 90 Prozent ersetzt. Für das zweite Geschäftsjahr 2011 konnte eine Dividende von fünf Prozent an die Mitglieder ausgezahlt werden. Der Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde in der Hauptversammlung im Kastellauner Rathaus von 40 Mitgliedern aufmerksam verfolgt. Alle Fragen konnten zufriedenstellend beantwortet werden.

Trotz der Reduzierung der Einspeisevergütung wird die Möglichkeit weiterer Investitionen von der Geschäftsleitung weiter verfolgt. Sobald geeignete Dachflächen zur Verfügung stehen, und sich die Investition als rentabel erweist, sollen in zusätzliche Anlagen investiert werden.

Laut Satzung der Genossenschaft können jedoch nur Dächer von öffentlichen Gebäuden, zum Beispiel von Schulen und Gemeindehäusern, langfristig angepachtet werden. Hier steht die Geschäftsleitung der Genossenschaft in enger Verbindung mit der Kreisverwaltung als potenziellem Verpächter öffentlicher Flächen in ständigem Kontakt. Das Modell der Bürgergenossenschaft hat sich für den Aufsichtsratsvorsitzenden Marlon Bröhr als solide erwiesen. Bei günstigen klimatischen Bedingungen erwartet er eine dauerhafte Dividende von vier bis fünf Prozent jährlich. wd

Rhein-Hunsrück-Zeitung vom Donnerstag, 5. Juli 2012, Seite 16